



<b>28. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 09.12.2013, 19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

1	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Bestätigung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2013	
4	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2012 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar Wendorf / Friedenshof / Lübsche Burg Vorlage: VO/2013/0791	<b>VO/2013/0791</b>
5	Berufung des Stellvertreters des Betriebsleiters der Seniorenheime der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2013/0792	<b>VO/2013/0792</b>
6	Bericht / Antwort  Halbjahres- und Beteiligungsbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zum 30.06.2013 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar	
7	Sonstiges	



An die Mitglieder  
des Ausschusses

26.11.13

## **E i n l a d u n g**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur 28. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales (Wahlperiode 2009-2014) am

**Montag, 09.12.2013, 19:00 Uhr.**

in Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

### **T a g e s o r d n u n g :**

- 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2013
- 4 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2012 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar Wendorf / Friedenshof / Lübsche Burg **VO/2013/0791**
- 5 Berufung des Stellvertreters des Betriebsleiters der Seniorenheime der Hansestadt Wismar **VO/2013/0792**
- 6 Bericht / Antwort  
  
Halbjahres- und Beteiligungsbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zum 30.06.2013 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar
- 7 Sonstiges

### ö f f e n t l i c h e r T e i l :

Mit freundlichen Grüßen

<Name>

Ausschussvorsitz

**Vorlage****Nr.:****VO/2013/0791**Federführend:  
56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Status: öffentlich

Datum: 28.10.2013

Beteiligt:  
I Bürgermeister  
II SenatorVerfasser: Seniorenheime der  
Hansestadt Wismar**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes  
zum 31.12.2012 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar Wendorf /  
Friedenshof / Lübsche Burg**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	09.12.2013	Ausschuss für Gesundheit und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	19.12.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 10 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresabschlusses bzw. den Ausgleich des Jahresverlustes sowie die Entlastung der Betriebsleiterin.

Die Jahresabschlussprüfung zum 31.Dezember 2012 wurde durch die  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Baltic Audit GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Kiel

durchgeführt und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen.

Nach § 20 Eigenbetriebsverordnung (Eig-VO M-V) umfasst der Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. den Anhang
4. den Lagebericht.

Das Geschäftsjahr 2012 weist eine Jahresüberschuss in Höhe von € 228.401,27 auf.

Die Einstellung in die Gewinnrücklage wird wie folgt vorgenommen.

Einstellung in die Rücklage für steuerbegünstigte satzungsmäßige Zwecke § 58 Nr. 6 AO (zweckgebundene Rücklage)	€ 232.580,64
Einstellung in die freie Rücklage § 58 Nr. 7a AO	€ 46.700,00
Entnahme aus Rücklagen	€ 50.879,37

Das Ergebnis resultiert aus der Realisierung sonstiger Erträge und der nicht verwendeten Investitionsmittel.

**Begründung: § 10 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar**

**Finanzielle Auswirkungen** (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

**1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre**

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

### **3. Investitionsprogramm**

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

### **4. Die Maßnahme ist:**

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

**Anlage/n: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers,  
Lagebericht**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

**Vorlage****Nr.:****VO/2013/0792**

Federführend:  
56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Status: öffentlich

Datum: 28.10.2013

Beteiligt:  
I Bürgermeister  
II Senator  
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser: Seniorenheime der  
Hansestadt Wismar

<b>Berufung des Stellvertreters des Betriebsleiters der Seniorenheime der Hansestadt Wismar</b>
---

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	09.12.2013	Ausschuss für Gesundheit und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	19.12.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

**Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Berufung von Frau Dana Fabig zur Stellvertreterin der Betriebsleiterin der Seniorenheime der Hansestadt Wismar zu.**

**Begründung: Gemäß § 6 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar vom 06.09.2011 beruft die Bürgerschaft einen Betriebsleiter und für den Fall seiner Abwesenheit einen stellvertretenden Betriebsleiter.**

**Die Stellvertreterin der Betriebsleiterin war bis zu ihrem Ausscheiden am 28.02.2013 die kaufmännische Leiterin Frau Marietta Freytag. Die Betriebsleiterin wird seit dem 01.03.2013 während ihrer Abwesenheit von Frau Dana Fabig vertreten.**

**Frau Fabig ist seit dem 01.12.2012 im Eigenbetrieb beschäftigt und seit dem 01.03.2013 die kaufmännische Leiterin.**

**Frau Fabig ist 1973 in Wismar geboren, hat eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin absolviert, und durch ein betriebswirtschaftliches Studium 1999 den Abschluss Diplom-Kauffrau (FHS) erlangt. Frau Fabig wohnt in Wismar.**

**Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

## 1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
-----------------------------	--	------------------------	--

Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	
-----------------------------	--	------------------------	--

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

**3. Investitionsprogramm**

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

**4. Die Maßnahme ist:**

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

**Anlage/n: keine**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)